

Fußballverband Oberlausitz

Steffen Wogawa

SSV Germania Görlitz – Schönbacher FV 1:3 (0:1)

Schönbacher sichern sich letzten Kreisoberliga-Startplatz

Am Ende einer langen Saison sollte ein einziges Spiel um den letzten freien Startplatz der Kreisoberliga in der Saison 2016/2017 entscheiden. Nicht viele Experten hätten wahrscheinlich vor der Saison auf diese beiden Konkurrenten getippt. Im Kodersdorfer Ortsteil Wiesa standen sich der SSV Germania Görlitz und der Schönbacher FV im Relegationsspiel gegenüber. Für beide Vereine war klar, dass sie mit einem Sieg den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte feiern könnten.

Vor dem Spiel wurden beide Mannschaften vom FVO-Präsidenten Reginald Lassahn und dem Vorsitzenden des FVO-Spielausschusses Hans-Jörg Tappert für ihre dritten Plätze und der SV Aufbau Kodersdorf für den zweiten Platz in der Kreisliga geehrt.

Der SV Aufbau Kodersdorf hatte auf den möglichen Aufstieg verzichtet und die 2. Vertretung vom FSV Oderwitz 02 war nicht aufstiegsberechtigt, da ihre Erste in der Kreisoberliga spielt. So spielten die beiden Dritten den Aufstiegsplatz aus.

Zum Spielverlauf

Das Spiel brauchte bei tropischen Temperaturen eine gewisse Anlaufphase. Beiden Kontrahenten waren die Nervosität anzumerken. Etwas besser kamen die Germanen aus Görlitz in die Begegnung. Einen ersten Warnschuss gab der Görlitzer Maik Kühnel in der fünften Spielminute ab. In der ersten halben Stunde mussten die zahlreichen Zuschauer lange auf Highlights warten. In der 28. Spielminute dann aber der Schönbacher FV: Nach einem Foul in Strafraumnähe bot sich Paul Schmidt eine aussichtsreiche Freistoßposition. Sein Schuss segelte durch die Mauer hindurch und schlug im kurzen Eck zur Schönbacher Führung ein. Mit dem Vorsprung im Rücken gewann die von Hartmut Hatscher trainierte Truppe an Sicherheit. Gebauer hatte für Schönbach gar das 2:0 auf dem Fuß. Doch sein Heber wurde von Germania-Schlussmann Jens Knospe entschärft. Auf der Gegenseite setzten die Görlitzer kurz vor dem Pausenpfiff nochmal Akzente. Zunächst scheiterte Kühnel an SFV-Torwart Neumann, dann verpassten Kretzschmar und Tomiczny per Kopf den Ausgleich.

Die erste Chance im zweiten Spielabschnitt gehörte ebenfalls Görlitz. Erneut versuchte Kühnel sein Glück im Abschluss. Doch unter Bedrängnis schoss er das Spielgerät weit über das Schönbacher Tor. Im Gegenzug scheiterte Gebauer noch mit einem Schuss aus 14 Metern, ehe er mit einem genauen Pass Clemens Kade in Richtung Strafraum schickte. Der Schönbacher Stürmer setzte sich gegen den Torhüter durch und vollendete in das verwaiste Tor (57.). In der Folge gab sich Görlitz keineswegs auf und kämpfte um den Anschlusstreffer. Dieser wollte aber nicht fallen. Erst verfehlte ein Fritsche-Schuss das Ziel, dann parierte Paul Neumann gegen den freistehenden Kühnel brillant, ehe dann auch Jäkel einen Freistoß nicht verwerten konnte. Ganz anders der Schönbacher FV. Toni Münch leitete mit einem langen Pass auf Sascha Gebauer den Konter ein. Gebauer steckte gekonnt auf Siebert durch. Der spielte seine Schnelligkeit aus, umspielte den Keeper und versenkte die Kugel zum 3:0 in die Maschen. In der Nachspielzeit kamen die Germanen noch zu ihrem Ehrentreffer. Paul Schmidt fälschte einen Schuss von Jäkel unhaltbar ins eigene Torab.

Am Ende feierten die Schönbacher, dank einer starken Defensive und einem eiskalten Sturm, einen verdienten Sieg und den damit verbundenen erstmaligen Aufstieg zur Kreisoberliga.

Das sagten die Trainer nach dem Spiel:

Hartmut Hatscher (Schönbacher FV): "Wir wollten gut in der Abwehr stehen, das ist uns zumeist gelungen. Da wir vorn unsere Torchancen nutzen konnten, haben wir letztlich verdient gewonnen."

Harald Schmäche (Germania Görlitz): "Das hatten wir uns ganz anders vorgestellt. Doch leider fanden wir nie richtig zu unserem Spiel und unsere Angriffsspitzen blieben stumpf. Glückwunsch dem Kontrahenten zum verdienten Erfolg."